

CDU-Stellungnahme zur Modernisierungsrichtlinie zur Förderung von privaten Maßnahmen innerhalb des historischen Kernbereichs des Stadtteils Ahrweiler

Montag, den 29. November 2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Herren Beigeordnete,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,

nachdem wir am 7. Oktober 2010 das städtebauliche Entwicklungskonzept für den Ahrweiler Altstadt kern verabschiedet haben, liegt uns heute die entsprechende **Modernisierungsrichtlinie** zur Förderung von privaten Maßnahmen innerhalb des historischen Kernbereichs des Stadtteils Ahrweiler vor.

Dem heutigen Bürgermeister und damaligen ersten Beigeordneten Guido Orthen ist es zu verdanken, das Förderprogramm „Historische Stadtbereiche“ für den Stadtteil Ahrweiler entdeckt zu haben und somit heute gemeinsam mit der Stadt Andernach als Pilotgemeinde in Rheinland Pfalz für dieses Programm ausgewählt zu sein.

Ursprünglich gingen die förderungswürdigen Maßnahmen von Seiten der Stadt noch weiter; auch in Richtung angrenzende Erweiterungsbauten in architektonisch abgestimmter Bauweise. Damit war auch eine entsprechend höhere Höchstförderung geplant. Nach dem Gespräch mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) sowie des Ministeriums des Innern und für Sport (ISM) wurde seitens des Ministeriums u.a. die Förderung **nur** auf die bestehende alte Bausubstanz reduziert und damit auch der Regelförderungssatz auf 30 % der förderungsfähigen Kosten und der Höchstförderbetrag auf 30.000,- Euro begrenzt.

Die CDU-Fraktion unterstützt die jetzt vorliegende, mit dem Ministerium endgültig abgestimmte Fassung.

Dringend notwendige private Maßnahmen zum Zwecke der Mängel- und Missstands-beseitigung, der Denkmalpflege und Stadtbild-Verbesserung sowie energetische Verbesserungsmaßnahmen können nun kurzfristig in Angriff genommen und für den privaten Bauherrn finanziell erleichtert und unterstützt werden.

...

Viele Häuser sind von Generation zu Generation weitergegeben worden. Dringend notwendige Investitionen in die Bausubstanz sind in der Vergangenheit oftmals vernachlässigt worden.

Ziel ist es, durch Erhöhung des Gebrauchswertes und durch Verlängerung der Nutzungsdauer eines historischen Gebäudes den Ahrweiler Altstadtkern für die zukünftige Generation als Wohn-, Arbeits- und Geschäftsstandort zu erhalten sowie als hervorragender Fremdenverkehrsstandort zukunftsweisend attraktiv zu gestalten.

Nun bleibt uns zu wünschen, dass möglichst viele Privatinvestoren erkennen, dass nicht nur wir Menschen uns ständig weiterentwickeln und verändern müssen, sondern dass auch ein Gebäude ständige Verbesserungsmaßnahmen erfahren muss, um zukünftig privat und gewerblich besser nutzbar und verwertbar zu sein ...

... denn nichts ist beständiger als die **Veränderung**.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Andreas Geschier